

Ein kleiner Ausstellungsstand des österreichischen Bogenjägervereins BFA und des deutschen Bogenjagdverbandes DBJV - aber ein positiver Schritt für die Jagd mit Pfeil und Bogen im deutschsprachigen Raum

„Die hohe Jagd und Fischerei“ ist mit mehr als 44.000 Besuchern eine der bedeutendsten und größten Messen Europas im Bereich der Jagd. Ende Februar 2010 fand sie wieder am Salzburger Messegelände statt – und diesmal war auch die BFA – gemeinsam mit dem DBJV - als Aussteller dabei.

Wir können absolut positive Bilanz ziehen: trotz eines – an den umliegenden Industrieausstellern gemessenen – kleinen Standplatzes war der Messeauftritt der BFA ein echter Publikumsmagnet. Videos zur Bogenjagd, die permanent auf einem großen Bildschirm präsentiert wurden, weckten das Interesse der Messebesucher und führten zu vielen Fragen und intensiven Aufklärungs-gesprächen. Unsere Standbesetzung hatte kaum Pausen und niemand hatte wirklich Gelegenheit, die anderen Stände zu besuchen.



Was aber am Wichtigsten ist: die Einstellung mancher Jäger zur Bogenjagd konnte positiv beeinflusst werden, viele Vorurteile wurden beseitigt und das Bewußtsein für die waidgerechte Jagd mit Pfeil und Bogen geprägt. Es ist auch zu vermerken, daß der größte Teil der Besucher unseres Standes kaum „Berührungsängste“ mit dieser bei uns unbekanntem Jagdart hatte. Der Tenor der Rückmeldungen war – solange diese Jagd sachkundig und nach

Ablegung einer entsprechenden Zusatzausbildung betrieben wird, hat sie auch in der heutigen Zeit einen Platz als zusätzliche und alternative Jagdart verdient.

Auch unsere Kollegen vom Deutschen Bogenjagdverein waren begeistert, und wir alle sind der Überzeugung, daß dies ein wichtiger und richtiger Schritt für die Bogenjagd im deutschsprachigen Raum war.